

WICHTIG:

IMMER DER ANZEIGE BEIZUFÜGEN

DIENSTUNFALL:

- a) Zwei Zeugenaussagen bzw. Erklär-ungen von zwei Personen, die als erste davon Kenntnis genommen haben **oder** Kopie der Unfallmeldung bzw. Anzeige der Polizei
- b) ärztliches Attest über Art und Umfang der erlittenen Verletzung
- c) bei Schwerbehinderung immer eine Kopie des Anerkennungsschreibens des Versorgungsamtes beifügen
- d) Dienst-/Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen

Anzeige für Verletzungen und/oder Sachschäden für Lehrkräfte

Bezirksregierung Köln
- Dezernat 47-DU -

50606 Köln

auf dem Dienstweg

Stempel der Schule / des Seminars

1. Persönliche Angaben

1.1. Personaldaten

Name, Vorname	geboren am
Amts-/Dienstbezeichnung	LBV-Personal-Nr.
Anschrift sowie, wenn vorhanden, E-Mail-Adresse	Telefon
schwerbehindert: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, mit einem Grad der Behinderung (GdB) von _____ (Kopie des Anerkennungsschreibens des Versorgungsamtes ist beizufügen.)	

Unfalldaten

Unfalltag	Unfalldatum	Unfalluhrzeit	Unfallort
Uhrzeit Dienstbeginn	Uhrzeit Dienstende		

1.2. Bankverbindung

Ich bitte um Überweisung des Erstattungsbetrages auf folgendes Konto:

Kreditinstitut	BLZ	Konto-Nr.

2. Verletzung und/oder Sachschaden

Ich habe erlitten (zutreffendes bitte ankreuzen):

2.1. nur Verletzung (§ 31 BeamtVG)

nein ja

2.2. Verletzung und Sachschaden (§§ 31, 32 BeamtVG)

nein ja

2.3. nur Sachschaden (§ 83 LBG NRW)

nein ja

3. Ereignis / Hergang

<input type="checkbox"/>	im Dienst, inkl. Dienstgang und Dienstreise (z. B. auch Wandertag, Klassenfahrt, Praktikumsbesuch, Konferenz, Tätigkeit nach dem LPVG) Vorherige schriftl. Genehmigung ist in Kopie beizufügen.
<input type="checkbox"/>	auf dem (ununterbrochenen) Weg zum oder vom Dienst (ab Verlassen der Wohnung (ab Haustüre) bis zum Schulgelände/Veranstaltungsort) Beschreibung des Dienstweg:
<input type="checkbox"/>	im Zusammenhang mit dem Dienst (z. B. Angriff eines Schülers bei Begegnung außerhalb des Dienstes mit schulischem Bezug)
Kurzbeschreibung des Geschehens (evtl. auf gesondertem Blatt)	

Zeuge 1¹	Zeuge 2¹
Name, Vorname	Name, Vorname
Anschrift	Anschrift

Unterschriebene Zeugenaussagen sind in der Anlage immer beizufügen.

Wurde der Unfall/Schaden polizeilich aufgenommen?

nein

ja: Anschrift der Polizeidienststelle: _____

Az./Tagebuch-Nr.: _____

(Kopie der Unfallmeldung / Anzeige ist beizufügen)

4. Folgen der Verletzung

Waren Sie vor dem Unfall völlig gesund?

ja

nein Art der Erkrankung / Behinderung:

Beschreiben Sie bitte Art und Umfang der bei dem Unfall erlittenen Verletzung(en)

(ärztl. Attest über Art und Umfang der erlittenen Verletzung(en) ist beizufügen)

Haben Sie einen Arzt aufgesucht?

nein

ja, am: _____

Name und Anschrift des erstversorgenden Unfallarztes:

¹ Falls keine direkten Zeugen vorhanden sind, nennen Sie bitte die beiden Personen, die als erste von dem Ereignis erfahren haben und fügen deren Aussagen bei.

Wurden / werden Sie stationär behandelt?

- nein
- ja, (voraussichtlicher) Zeitraum: _____

Name und Anschrift des Krankenhauses:

Haben Sie den Dienst eingestellt?

- nein
- ja, ab dem _____ (voraussichtlich) bis _____

(Bitte Dienst- / Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung beifügen)

5. Sachschäden

5.1. Wegeunfall oder Parkschaden

Wegeunfall

Parkschaden

Ich füge bei:

Begründung zur dienstlichen Notwendigkeit vom (Datum) _____
(ggf. auf gesondertem Blatt.)

Genehmigung der Nutzung des privaten PKW vom (Datum) _____
(Genehmigung ist beizufügen.)

Uhrzeit Dienstbeginn / Dienstende

genaue Beschreibung des Unfallortes

genaue Beschreibung des regelmäßigen Dienstweges

5.2. Beschädigung einer Brille (bitte Unterlagen beifügen)

nur bei Glasschäden Antwortformular 47-492 (Aufschlüsselung der Kosten eines Brillenschadens durch den Optiker ausfüllen lassen)

[Behilfeeintrag - Brille \(.pdf 47 KB\)](#)

Ärztliche Verordnung und Rechnung der alten Brille sowie Rechnung über die Reparatur der alten Brille oder Kauf der neuen Brille ist beizufügen.

5.3 Sonstige Sachschäden (beschädigte Sache ist auf Anforderung vorzulegen)

Wurde eine Sache beschädigt, zerstört oder kam sie abhanden?

nein

ja: _____

6. Unfallbeteiligte bzw. Verursacher:

nein ja

IMMER auszufüllen, wenn ein anderer an dem Ereignis beteiligt war

Name, Vorname des Beteiligten/Verursacher	Anschrift
Name, Vorname u. Anschrift des Halters/Besitzers (wenn nicht identisch)	ggf. Art (und Typ) der beteiligten Sache (insb. Kfz. mit Kennzeichen)
Name der Versicherung	Anschrift der Versicherung
Versicherungsschein-Nr.	Schadens-Nr.

HINWEISE:

1. Das Dezernat 47-DU (Unfallfürsorge) bekommt sämtliche vom Rechnungsaussteller ausgefertigten Exemplare einer Rechnung, d.h. Originale und vorhandene Zweitschriften/Duplikate/Kopien.
2. Ihnen stehen neben den Unfallfürsorgeleistungen, im Falle der Anerkennung des Unfalls als Dienstunfall, keine Beihilfen oder Versicherungsleistungen zu. Die Unfallfürsorge erstattet die Rechnungen, den den Unfall betreffen, im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen, zu 100%.
3. Gemäß BGB sind Sie dem Rechnungssteller gegenüber zahlungsverpflichtet. Die Unfallfürsorge erstattet Ihnen lediglich die angefallenen Kosten. Mahngebühren oder ähnliches werden von der Unfallfürsorge nicht erstattet.
4. Aufwendungen für physiotherapeutische Behandlungen und Heilpraktiker können nur im Rahmen von geltenden Höchstsätzen erstattet werden. Höchstsätze gelten auch für die Aufwendungen von Osteopathen. Für eine Erstattung osteopatischer Aufwendungen muss auch beachtet werden, dass der/die Behandler/in Angehörige/r eines medizinischen Heil- oder Heilhilfsberufs ist Die geltenden Höchstsätze können bei der Unfallfürsorge erfragt werden.
5. Sofern eine Privatklinik aufgesucht wird, die nicht die Bundespflegesatzverordnung anwendet, sind nur die vergleichbaren Aufwendungen erstattungsfähig, die bei einer Behandlung in einer Krankenanstalt angefallen wären, die nach der Bundespflegesatzverordnung abrechnet.
6. Psychotherapeutische Behandlungen müssen beantragt werden und bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Unfallfürsorge. Nur die ersten fünf Behandlungen können ohne vorherige Genehmigung erstattet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass
 - a) der Antrag auf Anerkennung einer Psychotherapie, Vordruck Psychotherapie-Gutachten sowie einen Briefumschlag für den Arztbericht sowie

- b) eine Bestätigung des ursächlichen Zusammenhangs zum Unfallereignis

vorgelegt wird.

Wenn an privatem Eigentum ein Schaden entstanden ist:

7. **WICHTIG** Der Schaden muss gemäß § 32 BeamtVG innerhalb von 3 Monaten nach Schadenseintritt bei der Bezirksregierung gemeldet werden!!!
8. Nachweise über die entstandenen Kosten sind hinsichtlich Ersatzbeschaffung oder Reparaturen durch Originalrechnungen und eventuell vorhandene Zweitausführungen der Rechnungen zu führen.
9. Zerstörte Gegenstände, für die Ersatzbeschaffungen getätigt wurden, werden zwecks Überprüfung an o.g. Adresse gesandt. Es sei denn, ein Fachgeschäft hat den zerstörten Gegenstand eingezogen, dann wird eine schriftliche Bestätigung des Fachgeschäfts darüber benötigt. Diese gilt auch, wenn der Gegenstand aufgrund seiner Größe nicht versandt werden kann.
10. Für die Erstattung von zerstörten Gegenständen (Neubeschaffung) gelten Höchstsätze. Diese können bei der Unfallfürsorge erfragt werden.
11. Bei Kfz-Schäden während Dienstreisen kann in Verbindung mit dem Landesreiskostengesetz (LRKG) ein dort festgesetzter Höchstbetrag erstattet werden. Die Höhe der Erstattung richtet sich auch nach einem eventuellen Mitverschulden des/der Antragsteller/s/un. Bei der Benutzung des privaten Kfz muss hierfür eine vorherige schriftliche Genehmigung des Dienstvorgesetzten vorliegen.

7 Hinderungsgründe bei verspäteter Anzeige

Bei Vorlage der Anzeige später als 7 Tage nach dem Ereignis geben Sie bitte die Gründe der Verzögerung an.

Ich versichere, die Fragen zu meinem Unfall / Sachschaden vollständig beantwortet und die Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Die mir entstehenden unfallbedingten Kosten der Heilbehandlung habe ich weder bei meiner privaten Krankenkasse noch bei der Beihilfestelle des Dienstherrn geltend gemacht und werde sie dort auch nicht geltend machen, es sei denn, die Anerkennung als Dienstunfall oder Dienstunfallfolge wäre abgelehnt und über (von mir oder in meinem Auftrag) eingelegte Rechtsmittel wäre bereits rechtskräftig entschieden².

Die entstandenen schadensbedingten Kosten wurden / werden von mir bei keinem dritten Leistungsträger (z. B. Haftpflichtversicherung pp.) geltend gemacht.

(Ort/Datum)

(Unterschrift Lehrkraft)

Gesehen und auf Vollständigkeit überprüft

(Ort/Datum)

(Unterschrift Schulleitung o. V. i. A.)

² **Wichtiger Hinweis:** Sobald die Anerkennung eines Dienstunfalls / Sachschadens oder eine Dienstunfallfolge hier ablehnend beschieden wurde, können Sie die damit in Verbindung stehenden Kosten bei der Beihilfestelle und Ihrer privaten Krankenversicherung bzw. bei dem zuständigen Versicherer einreichen. Es empfiehlt sich dann, den hiesigen Bescheid dort direkt mit dem Antrag in Kopie vorzulegen.